

Bühnenanweisung

Hier sind einige Punkte, die uns wichtig sind. Damit die Veranstaltung easy über die Bühne geht, müssen diese Punkte allen Beteiligten klar sein. Falls etwas nicht erfüllbar ist oder Ihr Vorschläge habt, zögert nicht, uns zu kontaktieren. Denn merke: Wenn man vorher drüber spricht, kommt es hinterher nicht zu Problemen. Okay, here we go:

“Let there be sound”

PA

Der Veranstalter sorgt für ein dem Veranstaltungsort angemessenes PA-System, das eine druckvolle Beschallung des gesamten Zuschauerraums gewährleistet. Bitte sorgt für professionelles Material. Das gilt für Boxen, Amps und Mikrophonie. (Ihr kennt die Marken selbst. Kein Selbstbau etc.) Wir sind mit eigenem Soundmann unterwegs!

FOH

24 Kanäle für die Band inkl. FX und Einspieler, Analog- oder Digitalpult gehobener Klasse, (bitte immer mit sachkundiger Betreuung vor Ort!)
Bei Analogpult oder wenn nicht im Digitalpult enthalten:
2 Hallgeräte (Yamaha SPX ist der Favorit!)
2 Breitband Equalizer für Front (Yamaha, Clarke, BBS)
4 Breitband Equalizer für Monitor (dito, sofern Monitor vom Frontplatz)
3 Noise gates (Drawmer, BBS, DBX) für Kick, TomTom1, FloorTom2
4 Compressoren (Drawmer, BBS, DBX) für Snare, Bass, Vocals
Talkback

Monitor

Das Monitorsystem soll druckvoll sein (15er Speaker), die Band ist laut auf der Bühne! Wir benötigen **5 Wege**: FrontLeft, FrontCenter, FrontRight, Drumfill, In-Ear-Monitor (Sänger). Das 1-kanalige In-Ear-System bringen wir mit – Anschluß Mono XLR oder Klinke. Es kann zur Not hierfür ein Post-Aux-Weg benutzt werden. Sidefills sind bei großen Bühnen unablässig, Bei separatem Monitormix ist ein lokaler Monitortechniker erforderlich.

“Let there be light”

Wir benötigen keine große **Lightshow**. Das Licht sollte allerdings ebenfalls dem Veranstaltungsort angemessen sein. Die Rückwand mit dem Backdrop muss flächig ausgeleuchtet sein. **Wichtig: KEINE STROBOSKOPE oder Flashlighteffekte**. Bitte achtet auf einen Abstand der Scheinwerfer von min. 2,50m über Niveau des Drumpodests. Leider öfters vermisst: es muss auch **genug Licht von vorne** die Musiker beleuchten. Menschen reagieren viel positiver, wenn sie die Gesichter sehen können. Wir reisen ohne Lichtpersonal.

„Let there be drums“

Wir benötigen einen stabilen **Drumriser** von 3 x 2m. Min. 20cm hoch mit Teppich. Bitte verkleidet die Front mit schwarzem Molton. Wir haben ein **Backdrop** (B6m x H3,5m/B1), das hinter/über dem Schlagzeug gehängt wird. Das ist der Favorit. Sollte es zu groß sein, gibt es ein kleineres (B2,1m x H3,5m/B1). Bitte entsprechende Vorrichtung bereitstellen.

„Hell's Bells“

So der Laden hoch genug ist (Lichte Höhe von min. 4m) bringen wir auch unsere Glocke mit. Für diese benötigen wir eine Möglichkeit, sie aufzuhängen. Haken oder Flaschenzug im Rig in Bühnenmitte. Das gute Stück ist ein Theaterrequisit und kann mit dem kleinen Finger gehoben werden. Seil bringen wir mit. Wir brauchen einen Techniker, der mit uns zusammen die Glocke aufhängt.

Soundcheck

Sofern nichts anderes vereinbart ist (Festivals mit Linecheck etc.), möchten wir auf einen 1 ½ stündigen Soundcheck bei geschlossenen Türen bestehen.

Input- und Mikrofonliste

Kanal	Instrument	Mic	Kanal	Instrument	Mic
1	Kick In	Beta 91	11	Bass	Di Amp
2	Kick Out	Audix D6	12	Gtr Sr 1	Heil Pr 30
3	Snare Top	Heil Pr 22	13	Gtr Sr 2	E 906
4	Snare Bottom	Beyer 201	14	Gtr Sl 1	Beta 57
5	Hat	Sm 81	15	Gtr Sl 2	Heil Pr 30
6	Rack	E904	16	Voc Sr	Sm 58
7	Floor	E 904	17	Voc Cntr	Sm 58 Uhf
8	Oh Sr.	Ksm 32	18	Voc Sl	Sm 58
9	Oh Sl.	Ksm 32	19	Dudelsack	Di
10	Pad.L	Di	20	Voc Spare	Sm 58
11	Pad R.	Di			

